



Literatur mit Leibrock

THEMA:

Venedig ist immer anderswo?

**Dienstag, 29.11.2016
Lätarekirche
München-Neuperlach**

Die Einsamkeit in uns können wir nur
gemeinsam überwinden.

Benedict Wells

So schlägt jeder auf seine Art die Zeit tot,
bis sie ihn totschlägt.

Alex Capus

So fühlte ich mich weder von ihr
angezogen noch abgestoßen und sah daher
keinen Grund, sie nicht zu heiraten.

Han Kang

Ich bin ein grau gewordenes Kind, das
immer noch staunt. Sechseinhalb Jahre war
ich damals. Und so alt blieb ich mein
Leben lang.

Wolf Biermann

Ich möchte am liebsten weg sein/Und
bleibe am liebsten hier.

Wolf Biermann

- A. Venedig ist immer anderswo
- B. 1. Alles wird neu? (Williams, Preißendörfer, Springsteen)
2. Die Wonnen der Gewöhnlichkeit? (Wells, Genazino, Capus)
3. Protest als Haltung (Han Kang, Winkler, Biermann)
4. Dem Schicksal trotzen (Kalanithi, Schenk, Fallada)
- C. Der Dreiklang der Sehnsucht

Die Bücher

1. John Williams: *Augustus. Roman* (1971), München, dtv, 2016
2. Bruno Preißendörfer: *Als unser Deutsch Reise in die Lutherzeit*, Berlin, Galiani, 2016
3. Bruce Springsteen: *Born to run. Die Autobiographie*, München, Heyne, 2016
4. Benedict Wells: *Vom Ende der Einsamkeit. Roman*, Zürich, Diogenes, 2016
5. Wilhelm Genazino: *Außer uns spricht niemand über uns. Roman*, München, Hanser, 2016
6. Alex Capus: *Das Leben ist gut. Roman*, München, Hanser, 2016
7. Han Kang: *Die Vegetarierin. Roman*, Berlin, Aufbau, 2016
8. Philipp Winkler: *Hool. Roman*, Berlin, Aufbau, 2016
9. Wolf Biermann: *Warte nicht auf bessere Zeiten! Die Autobiographie*, Berlin, Propyl., 2016
10. Paul Kalanithi: *Bevor ich jetzt gehe*, München, Knaus, 2016
11. Sylvie Schenk: *Schnell, dein Leben*, München, Hanser, 2016
12. Hans Fallada: *Kleiner Mann – was nun? Roman* (1932), Berlin, Aufbau, 2016

Außerdem:

- Felix Leibrock: *Eisesgrün. Kriminalroman*, München, Droemer Knauer, 2016
Felix Leibrock: *Todesblau. Kriminalroman*, München, Droemer Knauer, 2015

Nur wer die Sehnsucht kennt,
Weiß, was ich leide!
Allein und abgetrennt
Von aller Freude,
Seh' ich ans Firmament
Nach jener Seite.
Ach! Der mich liebt und kennt,
Ist in der Weite.
Es schwindelt mir, es brennt
Mein Eingeweide.
Nur wer die Sehnsucht kennt,
Weiß, was ich leide!

Goethe, Wilhelm Meisters Lehrjahre (1795/96), gesungen von Mignon



Christabend 1536 in Wittenberg
Stahlstich von Carl August Schwerdgeburth 1843

Literatur mit Leibrock. Literaturabend mit Felix Leibrock am 29.11.2016 in der Evang.-Luth. Lätarekirche München-Neuperlach

Thema: Venedig ist immer anderswo?

Die Bücher, die Kurzkomentare

1. John Williams: Augustus. Roman (1971), München, dtv, 2016. 475S., 22,90€.

ISBN 978-3-423-28089-1

Vom posthum weltberühmt gewordenen Autor der Romane „Stoner“ und „Butcher’s Crossing“ die Biographie von Cäsars Nachfolger erstmals in Deutsch. Geschrieben v.a. in Form von Briefen und Tagebüchern. Neben Octavius tritt Iulia hervor, die, vom Vater für seine Machtpolitik missbraucht, angeklagt war, mit Liebhabern den Vaternord geplant zu haben. Williams macht die Antike lebendig.

2. Bruno Preißendörfer: Als unser Deutsch erfunden wurde. Reise in die Lutherzeit, Berlin, Galiani, 2016. 472S., 24,99€

ISBN 978-3-869-71126-3

Wie haben die Menschen vor 500 Jahren gelebt? Wie waren die sozialen Verhältnisse, als Luther wirkte? Was haben die Leute gegessen, welche Kleider getragen? Wie starb man? Flüssig und anschaulich geschriebene Monographie zur Lutherzeit mit vielen Quellenzitaten. Eine Zeitreise.

3. Bruce Springsteen: Born to run. Die Autobiographie, München, Heyne, 2016. 672S., 27,99€

ISBN 978-3-453-20131-6

Der immer sozialkritische Sänger schreibt sein Leben auf – und heraus kommt ein Blick auf eine ganze Generation, auf die USA, auf gescheiterte Hoffnungen und unbändige Sehnsüchte, auf Depression und Gegenmittel, die nicht auf Rezepten stehen. Sehr bewegend, ein absolutes Leseerlebnis auch für die, die mit seiner Musik wenig bis gar nichts anfangen können.

4. Benedict Wells: Vom Ende der Einsamkeit. Roman, Zürich, Diogenes, 2016. 357S., 22,00€

ISBN 978-3-257-06958-7

Drei Geschwister verlieren als Kinder ihre Eltern durch einen Zufall. Auf dem Internat trennen sich ihre Wege. Ein Buch von verpassten Gelegenheiten und doch wieder sich kreuzenden Lebenswegen, von der Kraft der Familie, der Liebe und ihrem Bedrohtheit. Wells, geb. 1984, schreibt manchmal salbungsvoll und hart an der Grenze zur Coelho-Falle, aber auch emotional aufwühlend.

5. Wilhelm Genazino: Außer uns spricht niemand über uns. Roman, München, Hanser, 2016. 640S., 18,00€

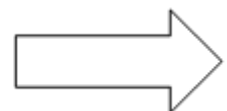
ISBN 978-3-446-25273-8

Ein Mann in der Midlife Crisis ist im Zustand der „Beharrung“. Ein Leben ohne Ziel, dann nimmt sich die Lebensgefährtin das Leben. Aber auch jetzt plätschert das Leben weiter. Ohne Hoffnung alles? Achtung: Stellen!

6. Alex Capus: Das Leben ist gut. Roman, München, Hanser, 2016. 239S., 20,00€

ISBN 978-3-446-25267-7

Sie bekommt eine Gastprofessur an der Sorbonne. Zum ersten Mal trennt sich das Paar. Er betreibt weiter seine Kneipe im Heimatstädtchen. Im Getrenntsein wächst das Bewusstsein, was er an der Beziehung hat. Ein Buch über die „Wonnen der Gewöhnlichkeit“ (Thomas Mann), öffnet den Blick für das Besondere im Alltäglichen.



7. Han Kang: Die Vegetarierin. Roman, Berlin, Aufbau, 2016. 190S., 18,95€
ISBN 978-3-351-03653-9

Eine Frau in einer koreanischen Mittelstandsehe hört von heute auf morgen auf, Fleisch zu essen. Warum sie das tut, sagt sie nicht. Sie leidet an einer psychischen Störung. Ihre Familie reagiert verunsichert, zum Teil aggressiv. Mit der Zeit fragt man sich, wer hier wirklich gestört ist. Ein Buch voller Abgründe und mit der ungestellten Frage, ob wir diese Abgründe nicht selbst evozieren.

8. Philipp Winkler: Hool. Roman, Berlin, Aufbau, 2016. 310 S., 19,95€
ISBN 978-3-351-03645-4

Roman über einen Fußball-Hooligan mit beeindruckender Milieuschilderung und zum Teil Kneipenjargon. Nähert sich der Frage, warum junge Männer nach der Pubertät trotzdem dauerhaft aggressiv bleiben und Gewalt als Lebensinhalt sehen.

9. Wolf Biermann: Warte nicht auf bessere Zeiten!. Die Autobiographie, Berlin, Propyläen 2016. 544S., 28,00€
ISBN 978-3-549-07473-2

Man muss ihn nicht mögen. Aber sein Leben ist eins der wechselreichsten in beiden Teilen Deutschlands. Einer, in dem sich deutsche Geschichte spiegelt (Halbjude, Vater in Auschwitz ermordet, DDR-Ausreise) und der zeigt, welche Wirkungen Gedichte und Lieder haben können. Einer, der oft innerlich zerrissen war, Fehler gemacht hat und diese erkennt. Großartige Sprache!

10. Paul Kalanithi: Bevor ich jetzt gehe. Was am Ende wirklich zählt – Das Vermächtnis eines jungen Arztes, München, Knaus, 2016. 190S., 19,99€
ISBN 978-3-813-50725-3

Bewegendes Buch eines Arztes auf der Überholspur des Lebens. Er studiert Medizin und Literaturwissenschaften. Nachdem er Tausende Tumore von Patienten auf dem Monitor entdeckt hat, entdeckt er auf dem Scan seinen eigenen Krebs. Er weiß, die Zeit ist kurz. Das Buch ist sein Vermächtnis. Ein Buch auch über die Schönheit des Lebens und die Kraft der Literatur.

11. Sylvie Schenk: Schnell, dein Leben, München, Hanser, 2016. 160S., 16,00€
ISBN 978-3-446-25331-5

Die Bundesrepublik seit den 1950er-Jahren, dargestellt am Leben von Louise, die einen deutschen Studenten in Frankreich kennenlernt und mit ihm in ein deutsches Dorf zieht. Konfrontation mit der Nazi-Vergangenheit des Schwiegervaters. Bedrohte Liebe angesichts familiärer Verwerfungen.

12. Hans Fallada: Kleiner Mann – was nun? Roman (1932), Berlin, Aufbau, 2016. 557S., 22,95€
ISBN 978-3-351-03641-6

Erstmals in der Originalfassung. Weltliteratur! Ein Buch, das eine ganze Epoche mit Weltwirtschaftskrise, Arbeitslosigkeit und heraufziehender Kriegsgefahr in zwei Buchdeckel packt. Sprachlich unglaublich schön und ergreifend.

Außerdem:

Felix Leibrock: Eisesgrün. Kriminalroman, München, Droemer Knaur 2016. 367S., 9,99€

Zwei Landschaftspfleger entdecken merkwürdige Hügelgräber in Parkanlagen.

Felix Leibrock: Todesblau. Kriminalroman, München, Droemer Knaur, 2015. 350S., 9,99€

Die „Blaue Kathedrale“ von Lyonel Feininger taucht nach Jahrzehnten auf, zwei Morde folgen.

Isabell Spanier (Hg.): Plätzchen, Punsch und Psychokiller. 24 Weihnachtskrimis von Sylt bis Wien, München, Droemer Knaur, 2016 (darin ein Krimi von Felix Leibrock)